

Zeiss Ikon AG. Stuttgart



# Contaflex

*super*



Bedienungsanleitung



## Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX super

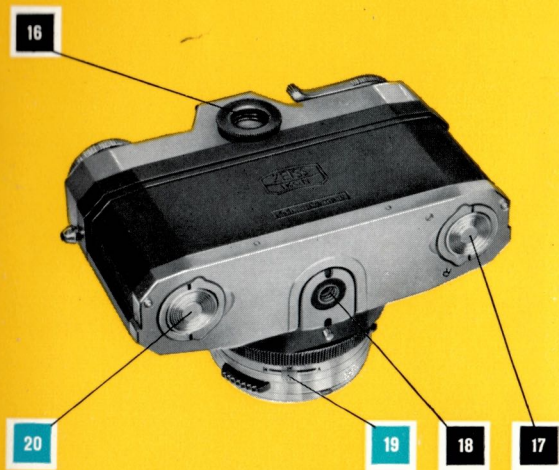
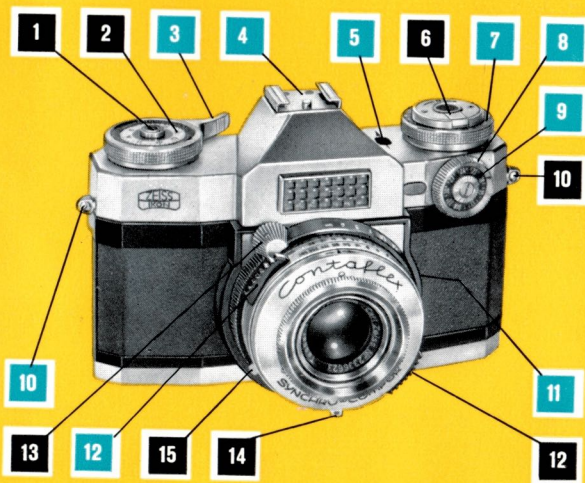
- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1 Auslöseknopf                        | 10 Osen für Tragriemen                   |
| 2 Bildzählscheibe                     | 11 Blitzlichtanschluß                    |
| 3 Schnellaufzugshebel                 | 12 Handgriffe für Zeiteinstellung        |
| 4 Sucherschuh                         | 13 Handgriffe für Entfernungseinstellung |
| 5 Gehäuseskala                        | 14 Sperrklinke für Vorderlinse           |
| 6 Rückspulknopf mit Kurbel            | 15 Sperre für Blitzlichthebel            |
| 7 Filmmerkscheibe                     |  |
| 8 Lichtwählscheibe                    |  |
| 9 Einstellung der Filmempfindlichkeit |  |

## Hinweise zum Schnittbild

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| a Dachkantprisma  | e Film                |
| b Suchereinblick  | f Lichtklappe         |
| c Stufenlinse     | g Spiegel             |
| d Filmdruckplatte | h Blende und Verschuß |

## Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX super

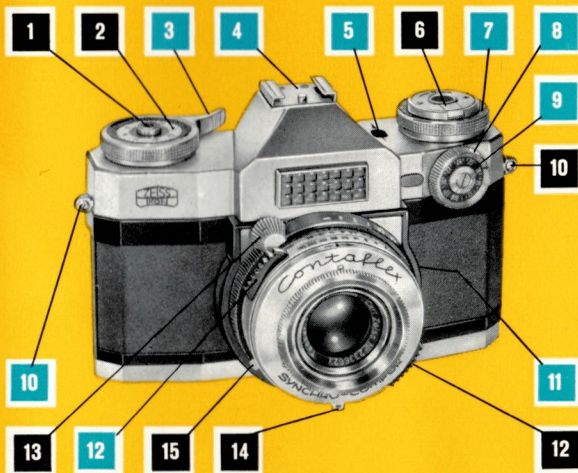
- |   |
|---|
| 16 Suchereinblick   |
| 17 Rückwandriegel und Filmentriegelung                      |
| 18 Stativmutter   |
| 19 Stellhebel für M- und X-Kontakt sowie Selbstausröser (V) |
| 20 Rückwandriegel   |





## Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX super

- |  |   |
|--|---|
| 1 Auslöseknopf                             | 10 Ösen für Tragriemen                      |
| 2 Bildzählscheibe                          | 11 Blitzlichtanschluß                       |
| 3 Schnellaufzugshebel                      | 12 Handgriffe für Zeit-<br>einstellung      |
| 4 Sucherschuh                              | 13 Handgriffe für<br>Entfernungseinstellung |
| 5 Gehäuseskala                             | 14 Sperrklinke für<br>Vorderlinse           |
| 6 Rückspulknopf mit Kurbel                 | 15 Sperre für<br>Blitzlichthebel            |
| 7 Filmmerscheibe                           |   |
| 8 Lichtwählscheibe                         |   |
| 9 Einstellung der Film-<br>empfindlichkeit |   |



Die

# Contaflex

*super*

der ZEISS IKON AG., Stuttgart, ist eine einäugige Spiegelreflexcamera im Kleinbildformat 24 x 36 mm. Die in Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen in Camerakonstruktion und -herstellung haben hier ein Cameramodell entstehen lassen, das anspruchsvollen Amateuren, Fachphotographen, aber auch Wissenschaftlern, Ärzten und Technikern eine Fülle von Möglichkeiten der Lösung ihrer photographischen Aufgaben bietet. Sie alle hier aufzuzählen, würde den Rahmen dieser kleinen Schrift völlig sprengen.

Aber zwei wichtige Aufgaben hat diese Anleitung: sie soll Ihnen die Merkmale der CONTAFLEX super aufzeigen, ihre eingebauten, gekuppelten Meßgeräte und ihre Handhabung erläutern, so daß Sie mit Ihrer Camera schnell vertraut werden. Und weiter soll sie Ihnen zeigen, wie Sie diese Präzisionscamera einsetzen müssen, um Bilder zu bekommen, an denen Sie Freude haben, Bilder, die Sie für Ihre CONTAFLEX super begeistern werden.

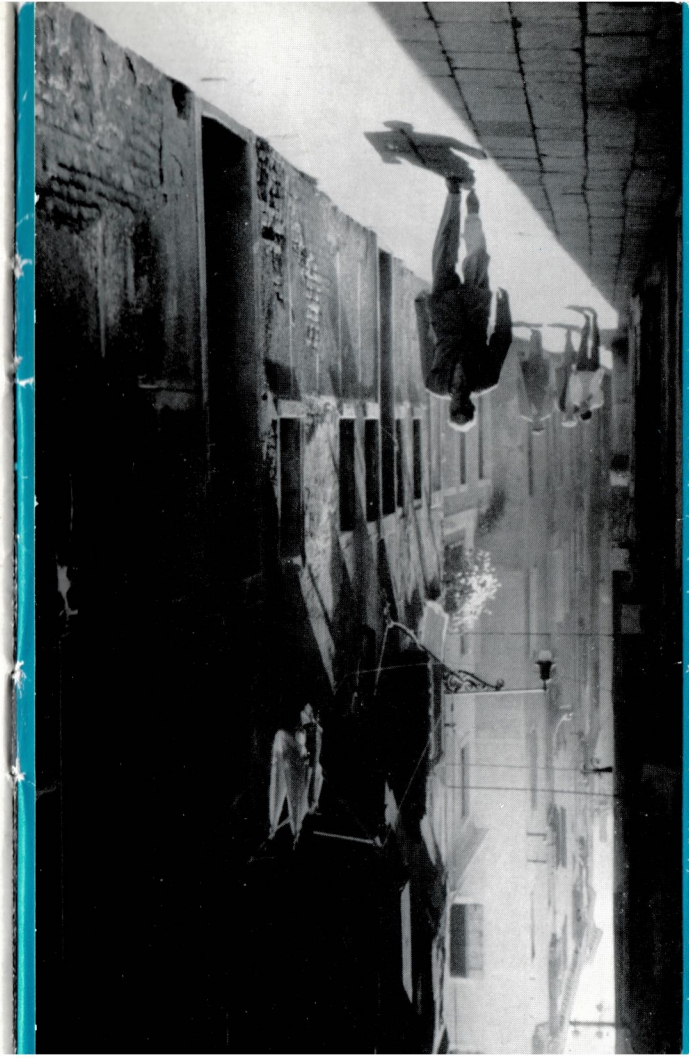
Auch Aufnahmen unter extremen Bedingungen können Sie mit Ihrer Camera meistern, denn die CONTAFLEX super wurde mit Hilfe zahlreicher Zubehörs zu einem CONTAFLEX-System ausgebaut. Angaben darüber finden Sie auf den Seiten 28-32 dieses Heftes.

Bevor Sie nun den ersten Film einlegen, empfehlen wir Ihnen, alle beschriebenen Handgriffe durchzuprobieren. Spielen Sie ein wenig mit Ihrer CONTAFLEX und schießen Sie mit der ungeladenen Camera blind Aufnahmen. Sie bekommen so schnell die notwendige Übung.

5

Bitte klappen Sie die Umschlagseiten vorn und hinten heraus, Sie können sich dann sofort über die Lage der Bedienungshandgriffe orientieren, wenn Sie die nachfolgenden Abschnitte lesen. Sollten dann noch Fragen offen sein oder brauchen Sie später – vielleicht im Zusammenhang mit einem Zubehör – einen Rat, so wenden Sie sich bitte an Ihren Photohändler oder an die ZEISS IKON AG, Stuttgart 5, Dornhaldenstr. 5, die Ihnen gern kostenlose Auskunft erteilen werden.

Das Bild auf Seite 2 wurde mit der CONTAFLEX aufgenommen. Die Daten: 17° DIN, Blende 4, 1/100 Sekunde.





Die technischen Daten der **CONTAFLEX super**

**Cameraart:** Einzügige Spiegelreflexcamera.  
**Format:** Kleinbild 24x36 mm. Patrone  
**Aufzug:** Schnellaufzug öffnet Blende, spannt Verschluss und transportiert den Film. Doppelbelichtungen oder Leerbilder ausgeschlossen.  
**Verschluss:** Synchro-Compur, bei Objektivwechsel staubgeschützt. Zeiten B, 1 sek. - 1/500 sek. Synchronisierter Blitzkontakt M und X. Eingebautes Vorlaufwerk mit 8 sek. Laufzeit. Vorwahlspringblende.  
**Objektiv:** ZEISS TESSAR 1 : 2,8/50 mm als Standardausrüstung. Vorlense des Objektivs auswechselbar gegen:  
 PRO-TESSAR 1 : 4/85 mm  
 PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm  
 PRO-TESSAR Abbildungsmaßstab 1 : 1  
 ZEISS Fernrohr-Vorsatz 8x30B (als Cameravorsatz: 1 : 14/400 mm)  
 STERITAR-B Bereich unendlich bis 2,5 m

6

7

**Belichtungsautomatik:** NahSTERITAR-B Bereich 2,5 m bis 0,7 m  
 Mit Verschluss gekuppelt. Temperaturkompensiert. Anzeige nach der Null-Methode, am Gehäuse und im Sucher ablesbar.  
**Entfernungsmesser:** Zwei getrennte Ablesemöglichkeiten im Sucher (Schnittbild und Feinasterring).  
**Sucher:** Durch das Objektiv hindurch, daher auch bei allen Zusatzobjektiven völlig parallelfrei. Durch Spiegel und Dachkantprisma aufrechtstehendes, seitennichtiges Bild in fast natürlicher Größe. Randscharfes und bis in die Ecken helles Bild durch Stufenlinse.  
**Sonstiges:** Bildzählwerk - Merkscheibe für Filmart und Empfindlichkeit - Filterkorrektor - Steckschuh für Zubehör - Halbautomatische Filmentriegelung bei Rückspulung - Rückspulknopf mit versenkbarer Kurbel - ZEISS Proxarlinse für Nahbereiche bis 0,1 m verwendbar.

Wenn Sie später das gesamte CONTALEX-System kennenlernen, werden Sie es als ideal empfinden, daß Ihnen der Sucher immer ein paralleltreies, gleich großes Bild zeigt, gleichgültig, welches Zusatzobjektiv Sie benutzen und wie nahe Sie an das Objekt herangehen.

## Das Laden und Entladen

### Öffnen

Die CONTALEX super wird mit dem Objektiv nach unten so in die linke Hand genommen, wie es aus Bild 1 ersichtlich ist. Mit der rechten Hand klappt man die Verriegelungen (17) (20) am Boden der Camera nach außen und dreht sie rechts bzw. links herum. Jetzt ist die Rückwand entriegelt und

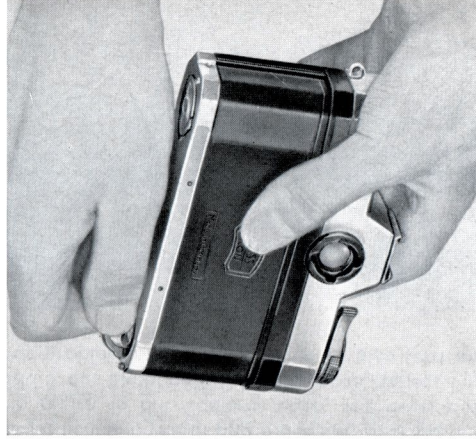


Bild 1

## Die besonderen Merkmale der CONTALEX super

sind ihre eingebauten und gekuppelten Meßeinrichtungen. Durch die Kupplung dieser Meßeinrichtungen mit dem Objektiv und dem Verschluss ist eine weitgehende Automatisierung ihrer Bedienung erreicht. Haben Sie die Entfernung gemessen, so ist damit die Optik scharf eingestellt und zwar gleichgültig, mit welcher Brennweite Sie arbeiten.

Mit einem Finger bedienen Sie die Lichtwählscheibe der Belichtungsautomatik, lassen dabei im Sucher einen Zeiger auf eine Marke einspielen und schon ist der Verschluss eingestellt. Es bleibt Ihnen nur noch die Wahl eines günstigen Paares Verschlusszeit – Blende, wie es Ihr Aufnahmeobjekt gerade verlangt. Der Belichtungsmesser ist übrigens das Ergebnis mehr als zwanzigjähriger Erfahrung auf diesem Gebiet. Die erste Camera mit eingebautem Belichtungsmesser war eine ZEISS IKON Camera.

Die Vorwahl-Springblende sorgt dafür, daß die Blende der CONTALEX super immer voll geöffnet bleibt, ganz gleich, welchen Blendenwert Sie einstellen. Erst im Augenblick des Auslösens springt die Blende auf den vorgewählten Wert. Diese Einrichtung gewährleistet Ihnen auch bei schlechten Lichtverhältnissen ein helles Sucherbild.



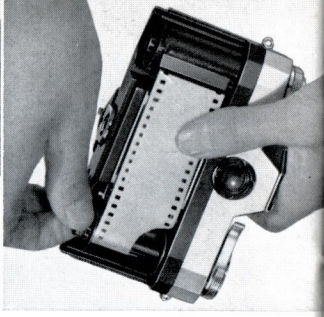
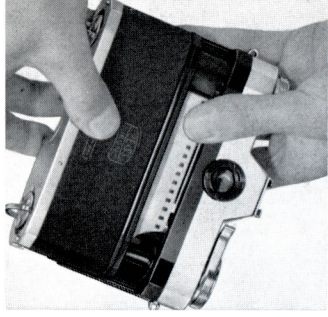
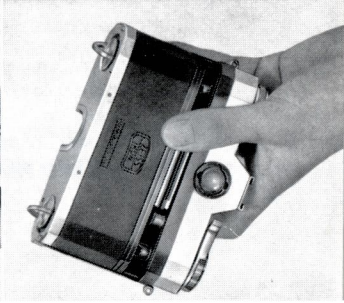
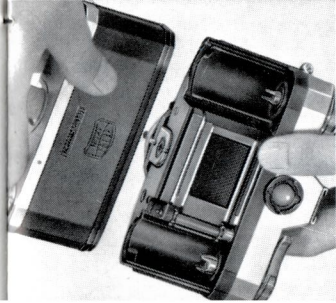


Bild 6, 7

Nun wird der Film so weit auf die Aufwickelspule gerollt, bis die Transportrolle beiderseitig in die Perforation des Filmes eingreift (Bild 6). Während der Damen der linken Hand den Film hält, damit er nicht aus den Zähnen der Transportrolle herausgleiten kann, setzt man die Rückwand von oben in die Führungsnuten der Camera (Bild 7) und schiebt sie ganz in das Gehäuse hinein. Die Verriegelungen am Boden der Rückwand werden gegenläufig verdreht und umgeklappt. Die Bügel lassen sich nur dann völlig umklappen, wenn Camera und Rückwand sicher verbunden sind.

der Aufwickelspule befestigt und Sie legen die Patrone und die Aufwickelspule in die beiden Mulden des Cameragehäuses, wie es in Bild 5 gezeigt wird. Wenn Sie sich vorher die Mitnehmergabeln der Auf- und Abwickelmechanik an der Camera ansehen, wissen Sie genau, wie die Spulen eingeschoben werden müssen.

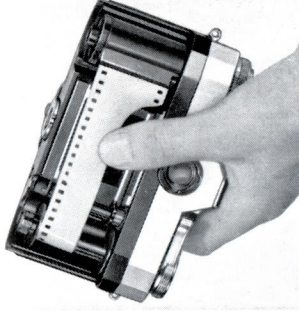
11



**Bild 2, 3** der Damen der linken Hand drückt sie vom Gehäuse ab (Bild 2). Sie wird dann mit der rechten Hand abgehoben (Bild 3).

### Laden

Sie benutzen dazu eine handelsübliche Patrone mit 20 oder 36 Aufnahmen. Zunächst wird der Filmumfang in den größeren Schlitz der Aufwickelspule gesteckt und mit einem Perforationsloch in die kleine Nase eingehängt, der Film hakt sich dort fest. Ob Sie die Patrone dabei mit in die Hand nehmen, wie in Bild 4 gezeigt, oder ob Sie sie gleich in die Camera legen, wie etwa auf Bild 5, das bleibt natürlich ganz Ihnen überlassen, Bild 4, 5 das probieren Sie aus. Der Film ist also jetzt an



## Aufnahmebereitschaft

Das eigentliche Laden ist damit abgeschlossen, aber es sind noch einige Handgriffe notwendig, dann ist Ihre Camera schubbereit. Der Schnell- aufzug (Bild 8) wird mit dem rechten Daumen transportieren zweimal und lösen aus, um den belichteten Filmanfang vom Bildfenster wegzubekommen. Dabei muß sich der Rückspulknopf (6) zum Zeichen eines richtigen Filmablaufes entgegen- gesetzt der Richtung des eingravierten Pfeiles mitdrehen. Bei Verwendung von Meterware (siehe unter Kassette) oder Patronen mit 20 Bildern kann es vorkommen, daß der Film aufschnurrt. Der Rückspulknopf dreht sich dann beim Transport der ersten Bilder nicht mit. In diesem Fall klappt man die kleine Kurbel, die in den Rückspulknopf eingelassen ist, nach außen und kurbelt in Pfeil- richtung, bis man den Widerstand des Filmes spürt (Bild 17). Auf diese Weise können Sie auch feststellen, ob die Camera überhaupt geladen ist.

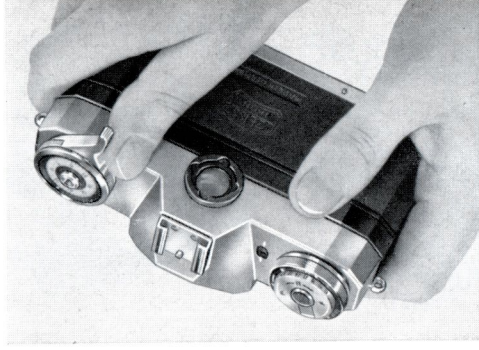
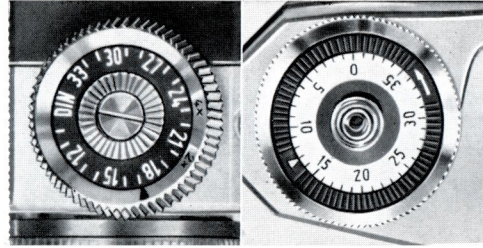


Bild 8

12





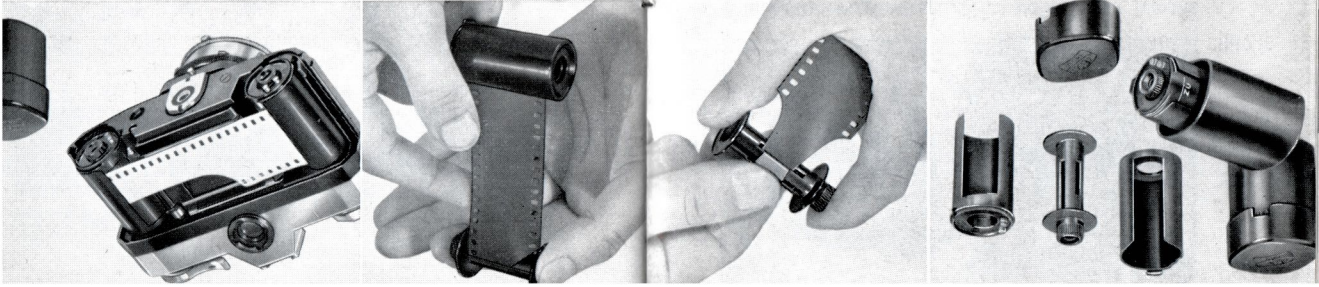


Bild 14, 15

nach, ob Sie rückspulen wollen oder nicht. Soll rückgespult werden, so stecken Sie den nach Bild 13 zugeschnittenen Filmanfang zweimal durch den Mittelschlitz der Spule, wollen Sie nicht die rückspulen, so wird der schräggeschnittene Filmanfang nur mit dem ersten Perforationsloch eingehängt, wie in Bild 14 gezeigt.

15

Nach dem Aufwickeln des Films wird der Spulenkern mit dem Rändelknopf voran in die innere Kassettenhülse geschoben, darüber die äußere Hülse. Der Filmanfang tritt durch die übereinander liegenden Schlitze heraus. Die Kassette wird durch Drehen der Hülsen bis zum Einrasten geschlossen, wobei das Wort „zu“ sichtbar wird. Beim Einlegen der Kassette in die Aufwickelbzw. Abwickelmulde der CONTAFLIX ist darauf zu achten, daß die Haltenocken der Kassette in die entsprechenden Ausparungen des Cameragehäuses zu liegen kommen (Bild 15). Das Off- und Schließen der Kassette in der Camera

## Kassette

Es ist auch möglich, in der CONTAFLIX eine Kassette zu verwenden. Man kann von der Patrone in die Kassette oder von Kassette zu Kassette spulen. Beim Arbeiten mit Kassette können Sie jederzeit, auch bei Tageslicht, die Filmsorte wechseln. Nach einer beliebigen Zahl von Aufnahmen mit einer Filmsorte – etwa einem Schwarzweißfilm – schalten Sie noch zwei Bilder leer und öffnen dann die Rückwand. Mit dem Entriegeln der Rückwand schiebt sich die Kassette lichtdicht. Wenn Sie jetzt einen Farbfilm einlegen und in eine zweite Kassette spulen, so sind Sie in der Lage, nach Wunsch farbig oder schwarzweiß zu photographieren.

Wenn Sie von Kassette zu Kassette spulen, können Sie die Vorratskassette mit Dunkelkammer- oder Tageslichtkassettenladungen oder mit Meterware beschicken. Bei Meterware richtet sich die Befestigungsart an der Vorratsspule ganz da-

14

Bild 12, 13

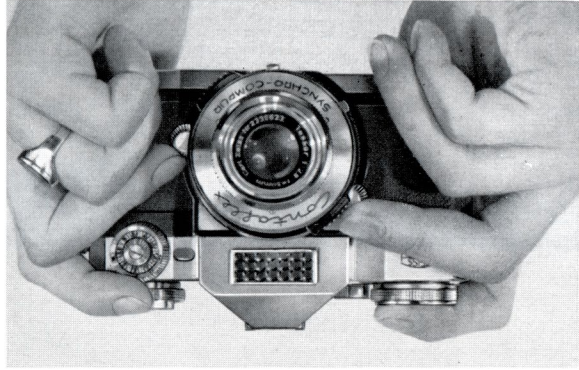


Bild 18

## Entfernungseinstellung

Die Camera ist nun geladen und zur Aufnahme bereit. Wenn Sie Ihr erstes Aufnahmeobjekt durch

den Sucher betrachten, so bemerken Sie in der Mitte des Sucherbildes eine Kreisfläche, die durch eine waagrechte Linie in zwei Hälften geteilt ist. Umschlossen wird die Kreisfläche von einem feingestrichelten Ring. An diesen zwei Indikatoren, dem Schnittbild-Entfernungsmesser und dem Feinasterring, können Sie die Scharfeinstellung kontrollieren.

## Schnittbild-Entfernungsmesser

In den meisten Fällen wird die Entfernungsmessung – und damit die Scharfeinstellung – mit Hilfe des Schnittbildes vorgenommen. Wenn Sie einen Gegenstand anvisieren und dabei die Entfernungseinstellung (13) betätigen (Bild 18), so be-

geschieht gleichzeitig mit der Betätigung der Rückwandverriegelung.

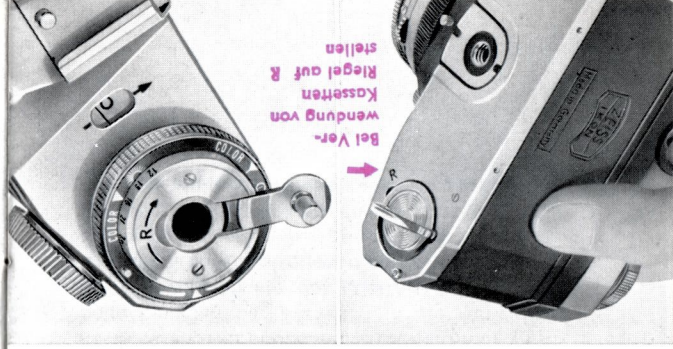
Zu jeder Kassette gehört ein Schutzbehälter (Bild 12). Sein Deckel, der sich in zwei Stellungen aufsetzen läßt, trägt ein Fenster. Wird im Behälter eine Kassette mit belichtetem Film aufbewahrt, dann setzt man den Deckel so auf, daß im Fenster die Bezeichnung „Exp“ erscheint.

## Entladen

Bei Verwendung von Filmen in handelsüblichen Patronen muß vor dem Entladen rückgespult werden. Dazu wird eine Verriegelung der Rückwand, und zwar die mit „R“ bezeichnete, entriegelt (hochklappen und verdrehen) wie in Bild 16 gezeigt. Aus dem Rückspulknopf (Bild 17) wird die versenkbare Kurbel herausgeklappt und in Pfeilrichtung gedreht, bis der Film in die Patrone zurückgespult ist. Nach dem Abnehmen der Rückwand kann die Patrone herausgenommen werden. Gelegentlich abfallende Filmspitzer sollten immer sofort aus der Camera entfernt werden.

16

17





**Mattscheibeneinstellung**  
 Es gibt Motive – denken Sie an eine Wasserfläche – in denen Sie einfach keine Linie für den Schnittbildentfernungsmesser finden können oder das Motiv ist zu stark bewegt. Dann benutzen Sie den Feinrasterring für die Kontrolle der Scharf-  
 einstellung. Dieser Feinrasterring wirkt wie eine  
 Mattscheibe.

Beide Ablesemethoden sind völlig gleichwertig  
 und es hängt nur von der Eigenschaft des Aufnahme-  
 gegenstandes ab, welche Sie wählen. Wollen Sie  
 blitzten und mit Hilfe der Leitzahl Ihres Blitz-  
 gerätes die einzustellende Blende errechnen, so  
 können Sie die gemessene Entfernung an der  
 Meterskala (21) ablesen.

### Schärfentiefskala

Sehr oft werden Sie die Entfernung messen, den  
 Skalenwert aber gar nicht ablesen. Die Automatik  
 Ihrer CONFALFLEX super macht das einfach über-  
 flüssig. Es gibt aber Fälle, in denen es zweck-  
 mäßig ist, eine andere Art der Entfernungsein-  
 stellung zu wählen und zwar besonders dann,  
 wenn bildwichtige Details stark in der Tiefe ge-  
 staffelt sind. Wenn Sie die Skalen (21) und (22)  
 an Ihrer Camera betrachten, so sehen Sie, daß  
 der Entfernungsskala eine Doppelskala gegen-  
 übersteht, auf der rechts und links von der Ein-  
 stellmarke die Blendenwerte aufgetragen sind.

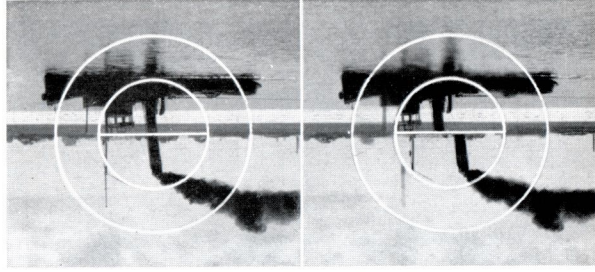


Bild 19

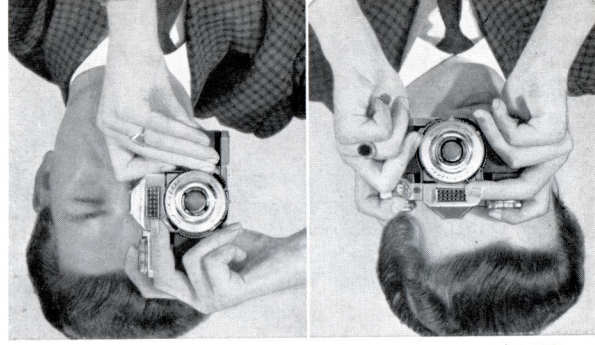


Bild 21, 22

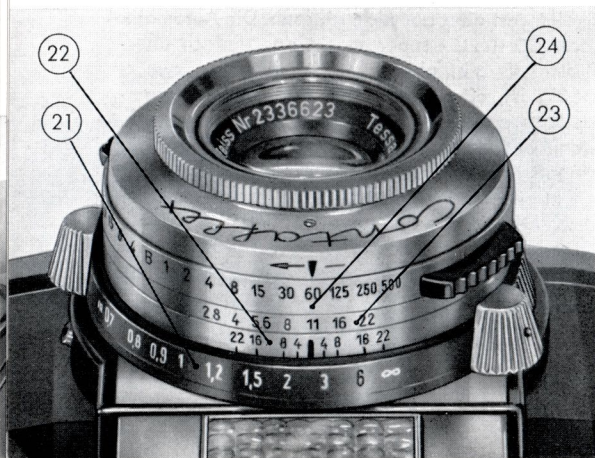
merken Sie, wie sich die Teilbildchen in dem in-  
 neren Kreis gegenüberfüßig zueinander verschieben  
 (Bild 19). Die Entfernung ist richtig eingestellt,  
 wenn die beiden Teilbildchen genau übereinander  
 stehen und damit zu einem Bild verschmolzen  
 sind (Bild 20). Zweckmäßig sucht man sich eine  
 senkrechte Linie innerhalb des Motivs, etwa einen  
 Baum oder eine Hausecke. Nach dieser Linie wird  
 das Schnittbild ausgerichtet. Für Aufnahmen im  
 Hochformat (Bild 22) dient eine waagrechte Linie.

18

19

An dieser Skala können Sie die Tiefe der Schärfenzone bei der jeweiligen Blendeneinstellung ablesen. Das Objektiv bildet nämlich nicht nur scharf ab, was sich genau in der eingestellten Entfernung von der Camera aus befindet, sondern auch noch Gegenstände in einer gewissen Entfernung davor und dahinter. Dieser Schärfenbereich ist verhältnismäßig klein bei voll geöffneter Blende (2,8) und wird um so größer, je weiter Sie abblenden. Das ist an der Skaleneinstellung auf Bild 23 zu ersehen. Bei Blende 4 ist der Schärfentiefenbereich von 2 m bis 3 m, bei Blende 22 dagegen von etwa 1,3 m bis unendlich ( $\infty$ ). Eine Tabelle, aus der die Schärfentiefe für jeden Blendenwert abgelesen werden kann, finden Sie auf Seite 41.

Bild 23



20

Sie benutzen jetzt Ihre CONTAFLEX als Entfernungsmesser und bestimmen die kürzeste und weiteste Entfernung der bildwichtigen Teile Ihres Motivs, also die Zone, die scharf abgebildet werden soll. An der Schärfentiefenskala kann nun die erforderliche Blende abgelesen werden.

## Die Lichtmessung

### Der Zeiteinstellung

trägt eine Skala (24) mit zwei Zahlenreihen, die durch ein „B“ voneinander getrennt sind. Die Zahlen rechts vom „B“ sind Sekunden-Bruchteile (60 ist  $\frac{1}{60}$  Sekunde usw.). Kommt einmal nach der Lichtmessung beim Abblenden die Belichtungszeit auf „B“ zu stehen, so ist eine Belichtungszeit von 2 Sekunden erforderlich. Die grüne Zahlenreihe links vom „B“ bedeutet volle Sekunden. Bei Einstellung einer dieser Zahlen verhält sich der Verschuß wie in der Einstellung „B“: er öffnet sich beim Niederdrücken des Auslöseknopfes (1) und schließt sich erst im Moment des Loslassens. Es ist zu beachten, daß die Lichtmessung und die Auswahl der verschiedenen Blenden-Zeit-Kombinationen nur bei gespanntem Verschuß vorgenommen werden.

21

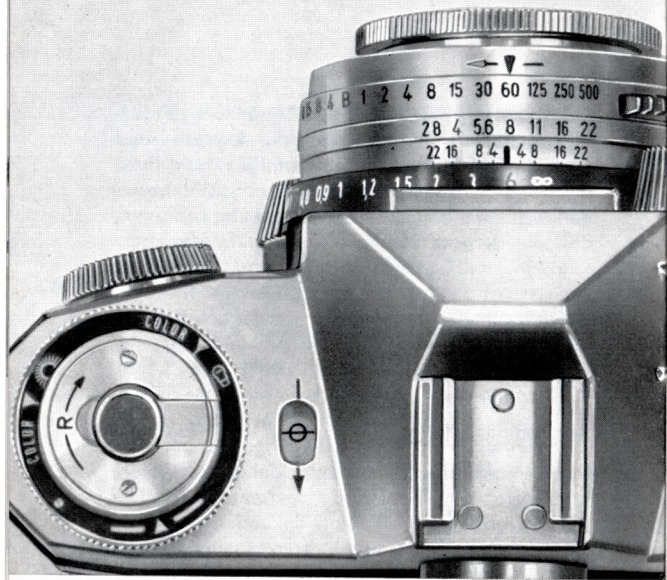


Bild 24

### Die Belichtungsautomatik

Das Einstellen der Filmempfindlichkeit (9) haben Sie gleich beim Einlegen des Filmes miterledigt. Die Belichtungsautomatik ist also funktionsbereit. Sie halten die Camera ungefähr in die Richtung Ihres Aufnahmegegenstandes und schauen auf die Gehäuseskala des Belichtungsmessers (Bild 24). Der Zeiger soll etwa in der Kreismarke pendeln und die gelben Richtungspfeile an der Gehäuse-

skala und an der Einstellmarke der Zeitskala geben einen Hinweis, in welche Richtung nachgestellt werden muß.

Soll der Zeiger in Pfeilrichtung laufen, um in die Kreismarke zu gelangen, so ist auch der Zeiteinstellung in Richtung des gelben Pfeiles zu drehen und umgekehrt. Es braucht Sie nicht zu beunruhigen, daß dabei die Blendenskala – die sich ja gegenläufig mitdreht – schon bald ihren letzten Wert erreicht und stehen bleibt; drehen Sie ruhig weiter.

Diese Vorwahl der Zeit kann grob vorgenommen werden, denn mit der Lichtwählscheibe (Bild 10) können Sie fast immer 7 Blendenstufen nachregulieren. Nur stellen Sie bitte volle Werte ein und keine Zwischenwerte. Wenn Sie jetzt durch den Sucher Ihr Aufnahmeobjekt betrachten, sehen Sie rechts im Sucher den eingespiegelten Zeiger. Durch Drehen der Lichtwählscheibe wird der Zeiger auf die Einstellmarke in der Mitte des Ausschnittes gebracht. Damit ist die richtige Einstellung gefunden und automatisch auf den Verschluss übertragen. Es ist aber zweckmäßig, sich noch einmal die eingestellte Paarung Blende – Zeit anzusehen und kurz mit den Erfordernissen der Aufnahme zu vergleichen. Sie können nämlich, wenn die Lichtmessung erfolgt ist, durch Drehen des Zeiteinstellringes, (12) die Blenden-Zeit-Kombination wählen, die Sie je nach Art Ihrer Aufnahme für



die günstigste halten. Haben Sie eine räumliche Staffelung Ihres Motivs, so werden Sie die kleinstmögliche Blende einstellen, bei einem schnellbewegten Objekt wird Ihnen eine kürzere Belichtungszeit wichtiger sein. Bei der Einstellung dieser Werte achten Sie bitte darauf, daß die Grenzwerte der Blenden, also 2,8 und 22, nicht überschritten werden, denn sonst würden Sie Ihre Lichtmessung verfälschen, die Grundeinstellung wäre dann verändert.

Eine exakte Lichtmessung erhalten Sie stets bei Haltung der Camera in Querformat, auch wenn die Aufnahme in Hochformat gemacht werden soll.

Hier noch einige Hinweise für Aufnahmen unter ungewöhnlichen Verhältnissen. Sie wollen z. B. eine Aufnahme bei schwacher Beleuchtung machen und haben dazu einen Film mit der Empfindlichkeit 27° DIN eingelegt. Die Belichtung zu messen ist längst nicht mehr möglich, aber Sie wissen vielleicht aus Erfahrung, daß bei Blende 2,8 etwa 2 Sekunden Belichtungszeit notwendig sind. Sie stellen also „B“ ein und müssen nun feststellen, daß sich Blenden größer als 5,6 nicht mehr einstellen lassen. Dazu ist zu sagen, daß die Automatik der Belichtungsmessung ja gerade die Aufgabe hat, Sie an der Wahl von normalerweise unsinnigen Einstellungen zu hindern und daß somit alles in Ordnung ist. Wenn Sie eine solche Einstellung benötigen, so verstimmen Sie einfach die

24

Automatik, indem Sie an der Lichtwählscheibe (8) eine niedrigere Empfindlichkeit einstellen, z. B. 12° DIN. Vergessen Sie nur nicht, diese Verstellung rückgängig zu machen, wenn die Automatik wieder gebraucht wird.

Im allgemeinen können Aufnahmen aus freier Hand noch mit der Einstellung  $1/60$  Sekunde gemacht werden, ohne daß das Bild Bewegungsunschärfe zeigt. Bei der Aufnahme sich schnell bewegender Objekte oder auch, wenn hohe Anforderungen an die Schärfe des Bildes gestellt werden, ist es besser, kürzere Zeiten zu wählen.

### Die Schnappschußeinstellung

25

Es wird oft darüber gesprochen, daß Cameras einfachster Bauart – mit nur einer Verschlusszeit und zwei Einstellungen für die Blende – einfacher zu bedienen und schneller schußbereit seien. Nun wollen wir doch einmal untersuchen, ob Sie mit Ihrer CONTAFLEX nicht genau so schnell sein können, wie der Amateur mit seiner Box.

Das einfache Objektiv einer Box ist immer stark abgeblendet, um eine ausreichende Bildqualität zu erzielen. Dadurch gewinnt man aber eine große Schärfentiefe und kann dann auf eine Entfernungseinstellung ganz verzichten.

Wenn Sie nun mit der Rotpunkteinstellung Ihrer CONTAFLEX arbeiten, indem Sie die Entfernung auf 6 m und die Blende – nach der Lichtmes-



Bild 25

sung – auf 8 stellen (rote Zahlen), so haben Sie in bezug auf die Schärfentiefe die gleichen Verhältnisse geschaffen und alles, was zwischen 3 m und unendlich liegt, wird scharf abgebildet (Bild 25).

### Blitzanschluß und Selbstauslöser

Der vollsynchronisierte Synchro-Compur-Verschluß läßt sich mit allen Blitzgeräten koppeln und gibt im richtigen Moment den Zündimpuls. Zu beachten sind die Einstellmöglichkeiten X und M (Bild 26). In der Stellung X erfolgt die Zündung im Augenblick der Verschlußöffnung. Die X-Stellung wird immer eingestellt bei Verwendung eines Elektronenblitzgerätes. In der M-Stellung erfolgt eine Vorzündung, um die etwas längere Zündzeit der Blitzlampen auszugleichen. Die zweckmäßige Einstellung (X oder M) für Blitzlampen und Kapselblitze entnimmt man der Gebrauchsanleitung dieser Lichtquellen oder der Tabelle auf Seite 43.

26

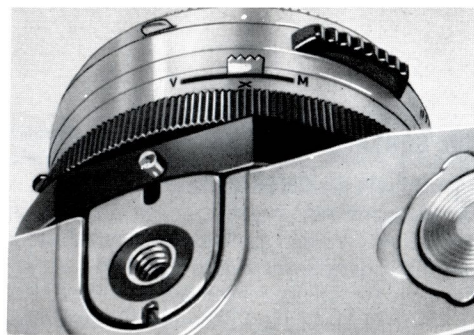


Bild 26

Um unbeabsichtigtes Verstellen des Hebels (19) zu vermeiden, läßt er sich nur bedienen, wenn man gleichzeitig die Sperre (15) drückt.

In der Stellung V ist ein Vorlaufwerk eingeschaltet, das den Verschluß nach Drücken des Auslösers erst nach etwa 8 Sekunden betätigt. Einstellen läßt sich der Selbstauslöser nur bei gespanntem Verschluß und Drücken der Sperre (15). Zeitbelichtungen (Stellung B) sind mit dem Vorlaufwerk nicht möglich. Angeschlossene Blitzlichtgeräte werden in der Stellung V gezündet wie in der X-Stellung. Es ist zu empfehlen, erst das Kabel des Blitzgerätes in den Anschluß (11) zu stecken und dann die Blitzlampe einzusetzen. Beim Druck auf den Auslöser (1) wird die Blitzlampe synchron mit dem Verschlußablauf gezündet.

27



## Das CONTAFLEX-System

### Auswechseln der Objektiveile

Mit der CONTAFLEX super sind nach Auswechseln der Objektiv-Vorderlinse auch Tele-, Weitwinkel- und Stereoaufnahmen möglich. Zum Herausnehmen der Vorderlinse nimmt man die CONTAFLEX in die linke Hand (Bild 27) und drückt mit dem Daumen die Sperrklinke (14) in Richtung zum Objektiv. Mit der rechten Hand dreht man den vorderen, gerändelten Ring am Objektiv unter Überwindung eines Widerstandes nach links bis zum Anschlag und nimmt dann die Vorderlinse nach oben aus der Bajonettfassung heraus. Beim Wiedereinsetzen muß der rote Punkt am Objektivteil am roten Punkt der Sperrklinke stehen. Dann dreht man unter kräftigem Eindrücken nach rechts bis zum hörbaren Einrasten. Alle Objektivteile der CONTAFLEX super – mit Ausnahme des ZEISS Fernrohr-Vorsatzes – werden nach dieser Regel ausgewechselt. Beim Einsetzen also: Rotpunkt auf Rotpunkt – Rechtsdrehung. Beim Heraus-

28

nehmen: Druck auf die Sperrklinke (14) – Linksdrehung – nach oben abnehmen. Damit die hochempfindlichen Linsen der Objektivteile nicht beschädigt oder verschmutzt werden, vermeide man möglichst jede Berührung.

Für die CONTAFLEX super sind folgende Objektiv-Wechselteile lieferbar:

#### PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm

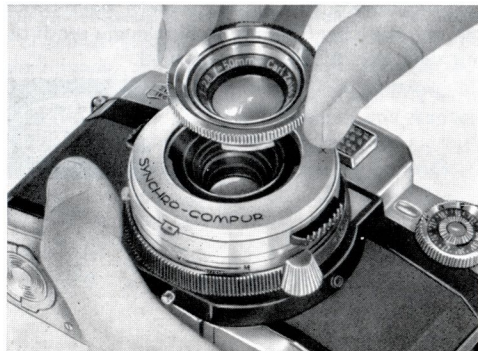
Dieses Weitwinkelobjektiv erfaßt einen größeren Bildwinkel und ist für Architektur- und Innenaufnahmen besonders vorteilhaft. Ganz allgemein läßt es sich gut in Verbindung mit der Rotpunkteinstellung (Schnappschüsse) verwenden, denn es hat infolge seiner kurzen Brennweite besonders große Schärfentiefenbereiche.

29

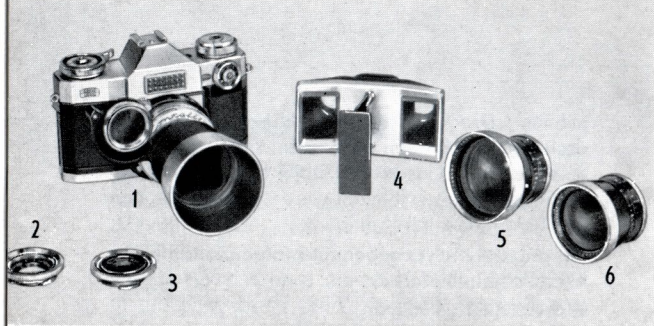
**PRO-TESSAR 1 : 4/85 mm** für Tele-Aufnahmen  
Hauptanwendungsgebiete sind Landschafts- und Porträtaufnahmen sowie Reportagen, z. B. von sportlichen Ereignissen, bei denen man sehr oft nicht nahe genug an den Ort des Geschehens heran kann. Die Fernrohrwirkung des Tele-Vorsatzes ergibt dann einen größeren Abbildungsmaßstab.

**STERITAR-B** für Stereoaufnahmen nach dem ZEISS IKON Stereo-System im Bereich von  $\infty$  bis 2,5 m. Die beiden Halbbilder im Format  $16 \times 23$  mm liegen auf dem Filmfeld unmittelbar nebeneinander. Die Doppelbilder werden dann ohne jegliche Bildmontage mit speziellen ZEISS IKON

Bild 27







- Bild 28**
1. CONTAFLEX super mit NAHSTERITAR-B (mit Proxar  $f = 0,5$  m in der ausgeschwenkten Filterklappe)
  2. Vorderlinse zu TESSAR 1 : 2,8/50 mm (gehört zur Grundausrüstung)
  3. PRO-TESSAR M 1 : 1
  4. STERITAR-B mit Stegblende
  5. PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm
  6. PRO-TESSAR 1 : 4.85 mm

30

31

Stereo-Masken genau wie andere Dias eingeglast. Sie sind dann sofort zur Betrachtung im ZEISS IKON O-Stereo-Betrachter oder zur Projektion in einem ZEISS IKON STEREO-Projektor fertig.

**NAHSTERITAR-B**, ein Raumbildvorsatz wie das STERITAR B, aber für den Anschlußbereich von 2,5 m bis 0,7 m. Unter Verwendung der Vorsatzlinsen (ZEISS-Proxare)  $f = 1$  m,  $f = 0,5$  m und  $f = 0,3$  m kann der Nahbereich sogar bis auf 28 cm herunter ausgedehnt werden. Auch das ZEISS-Proxar  $f = 0,2$  m kann benützt werden, nur ist hier die

sogenannte Rahmenbedingung nicht immer gewahrt, d. h. sehr nahe Gegenstände oder Gegenstandsteile treten aus dem Rahmen heraus. Achtet man darauf, daß diese hervorspringenden Partien nicht vom Rahmen geschnitten werden, sondern in der Mitte des Bildes bleiben, so wird dieser Effekt nicht als störend empfunden. Die im Raumbild erforderliche große Schärfentiefe macht besonders im Nahbereich ein Abblenden mindestens auf Blende 8 notwendig. Eine Tabelle mit den Werten der Proxar-Linsen in Verbindung mit dem NAHSTERITAR-B finden Sie auf Seite 44. Die Scharfeinstellung muß immer auf den camera-nahsten Punkt des Aufnahmegegenstandes geschehen. Es ist sehr zweckmäßig, das NAHSTERITAR-B immer mit der Sonnenblende zu verwenden, die bei Stereoaufnahmen als ausgesprochene Seitenlichtblende eine besondere Funktion zu erfüllen hat.

**Der ZEISS Fernrohr-Vorsatz 8 x 30 B** ist ein komplettes, monokulares Prismenfernrohr und kann als Feldstecher verwendet werden. Man kann ihn aber – nach Entfernung der Einblicklinse – auf die CONTAFLEX super setzen und fotografiert dann mit einem Tele-Objektiv 1 : 14/400 mm. Die Lichtstärke wird vom Fernrohr-Vorsatz bestimmt, nur die letzten Blendeneinstellungen der Camera, Blende 16 und 22, sind wirksam. Bei der Benutzung des Prismenfernrohres als Cameravorsatz verbleibt die Vorderlinse 1 : 2,8/50 mm an der

Camera. Für den Jäger und Tierfreund wird dieses Zusatzgerät besondere Bedeutung haben.

**PRO-TESSAR M 1:1**, eine dreigliedrige Vorderlinse, die dann – in die Camera eingesetzt – ein 6-Linsen-Objektiv ergibt und im Maßstab 1:1 abbildet. Es dient der Anfertigung von Schwarzweißnegativen von Farbdias, kann aber überall dort verwendet werden, wo es auf den Abbildungsmaßstab 1:1 ankommt.

### **Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen (ZEISS-Proxare)**

Das CONTAFLEX-Objektiv Tessar 1:2,8/50 mm kann bis auf 0,7 m eingestellt werden. Für kürzere Entfernungen werden vergütete Vorsatzlinsen (ZEISS-Proxare) auf das Objektiv gesteckt (28,5 mm). Der parallaxfreie Sucher zeigt auch dann den richtigen Bildausschnitt an, und die Entfernung kann genau so, wie auf Seite 17 beschrieben, eingestellt werden. Fünf Proxar-Linsen stehen zur Verfügung:  $f = 1$  m für Aufnahmen bis 50 cm,  $f = 0,5$  m bis 30 cm,  $f = 0,3$  m bis 22,5 cm,  $f = 0,2$  m bis 16 cm und  $f = 0,1$  m bis 9 cm. Angaben über die Aufnahmeentfernung, den Abbildungsmaßstab und die Größe der Aufnahmefläche sind den Tabellen auf Seite 42 und 43 zu entnehmen.

Die Entfernung wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung bis zum Aufnahmegegenstand gemessen. Eine ausreichende Schärfentiefe ist bereits bei Blende 8 gegeben.

### **Farbfilter**

Wenn wir uns die Farben in der Natur betrachten und mit dem Schwarzweißbild des Motivs vergleichen, so erkennen wir, daß es eigentlich zwei Farbskalen gibt; eine Skala der bunten und eine Skala der unbunten Farben. Die beiden Farbskalen sind in der Natur immer überlagert, d. h. wir treffen jede bunte Farbe in den verschiedensten Helligkeitsabstufungen. Rot z. B. vom zartesten Rosa bis zum kräftigsten Dunkelrot. Das Schwarzweißbild kann nur die unbunten Farben zeigen, vom Weiß über alle Grauwerte bis zum Schwarz. Wir verlangen nun vom Film, daß er uns die bunte Farbskala umsetzt in Grauwerte und zwar tonwertrichtig umsetzt, so daß wir den Eindruck einer natürlichen Wiedergabe bekommen.

Gute Markenfilme garantieren heute eine hohe Tonwertrichtigkeit, aber es ist klar, daß Stimmungseindrücke, die durch Farben hervorgerufen werden, im Schwarzweißbild verloren gehen können. Hier steht uns nun ein Hilfsmittel zur Verfügung, Stimmungen in das Schwarzweißbild zu bringen, ja diese Stimmungen zu steigern weit über den Eindruck des Originals hinaus. Dieses Hilfsmittel ist das Farbfilter. ZEISS IKON liefert Präzisionsfilter mit vergüteten Oberflächen in den Farben gelb, grün, orange und rot, außerdem UV-Filter sowie speziell für Farbaufnahmen die Filter IKOLOR A, B, C und F. Den Einfluß der

## ohne Filter



Das Motiv ohne jedes Filter auf Schwarzweiß-Film aufgenommen

## Gelbfilter

Verlängerung 2 x



Der Himmel unseres Motivs wird dunkler, die Wolken kommen gut heraus. Dieses Filter ist für Außenaufnahmen fast immer zu empfehlen

## Grünfilter

Verlängerung 2 x



Der grüne Baum und die Wiese werden heller, das Rot des Daches dunkler. Die Wolken treten plastisch hervor

## Orangefilter

Verlängerung 5 x



Der blaue Himmel wird noch dunkler, erscheint stimmungsgeladen. Alles Rot wird heller, ebenso Haut- und Haartöne

## Rotfilter

Verlängerung 8 x



Dramatisierende Wirkung, ganz dunkler Himmel, drohende Wolken, Haut- und Haartöne verblasen etwas. Auch vorteilhaft für Fernaufnahmen



Bild 29 Drei Einstellungen eines 17° DIN Filmes

Farbfilter auf die Bildwirkung zeigen Ihnen die Darstellungen auf der anderen Seite. Die Belichtungszeit muß um den Filterfaktor – der auf jede Fassung eingraviert ist – verlängert werden. Das geschieht automatisch, wenn am Filterkorrektor der Lichtwählscheibe die Filmempfindlichkeit auf den Verlängerungsfaktor eingestellt wird (Bild 29). Bei Abnehmen des Filters muß die Filmempfindlichkeit wieder auf die Einstellmarke gedreht werden. Die Filter werden auf das Objektiv geschraubt und haben folgende Durchmesser: für TESSAR 1 : 2,8/50 mm, PRO-TESSAR M 1 : 1, STERITAR-B und NAH-STERITAR-B 27 mm. Für PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm 49 mm, für PRO-TESSAR 1 : 4/85 mm 60 mm. Wer die PRO-TESSARE 35 mm und 85 mm verwendet, kann auf das PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm einen zusätzlich lieferbaren Zwischenring aufschrauben, so daß auf dieses Objektiv ebenfalls Filter von 60 mm Durchmesser passen.

## Polarisationsfilter CONTAPOL

Zur Ausschaltung störender Reflexe auf spiegelnden Oberflächen (nicht auf Metall) schraubt man das Polarisationsfilter CONTAPOL auf das Objektiv TESSAR 1 : 2,8/50 mm. Seine Wirkung läßt sich im Sucher beobachten. Auf das CONTAPOL können Sonnenblende A 28,5 mm und Vorsatzlinse



oder beides gemeinsam gesteckt werden. Näheres ist der dem Polarisationsfilter beiliegenden Gebrauchsanleitung zu entnehmen.

### Sonnenblenden

Sie vermeiden Überstrahlungen und Schleier bei Gegenlicht. Außerdem schützen sie das Objektiv bei schlechtem Wetter vor Regen und Schnee. Die ZEISS IKON Sonnenblenden können auch an Filtern bzw. an PROXAR-Linsen befestigt werden: für TESSAR 1 : 2,8/50 mm zum Stecken A 28,5 mm, für PRO-TESSAR 1 : 4/85 mm zum Schrauben S 60 mm. Bei Weitwinkelaufnahmen mit dem PRO-TESSAR 1 : 4/35 mm darf keine Sonnenblende verwendet werden.

Gemeinsam für das TESSAR 1 : 2,8/50 mm und das PRO-TESSAR M 1 : 1 gibt es eine Plastik-Sonnenblende mit Gewinde S 27 mm. Sie kann beim Schließen der Tasche an der Camera verbleiben.

Zur Aufbewahrung ist jeweils ein praktisches Lederetui lieferbar. Außerdem gibt es einen

Lederbehälter für die Sonnenblende 28,5 mm und drei Farbfilter 27 mm.

### Augenkorrekturlinse

In den Ring am Suchereinblick (16) kann eine Fassung eingeschraubt werden, in der Brillenträger ihrer Fehlsichtigkeit entsprechende Korrekturgläser einsetzen lassen, um Bildausschnitt und Entfernungsmesser ohne Brille beobachten zu können. Bei Bestellung bitte das Brillenrezept (Fernbrille) einschicken.

### Drahtauslöser

Bei längeren Moment- und Zeitaufnahmen benutzt man einen Drahtauslöser (Bild 30), der in das Gewinde des Gehäuseauslösers eingeschraubt wird. Der ZEISS IKON Drahtauslöser besitzt für längere Zeitaufnahmen (Verschlußstellung B) eine Feststellvorrichtung für Dauerdruck.

### Reproduktions- und Mikro-Aufnahmen

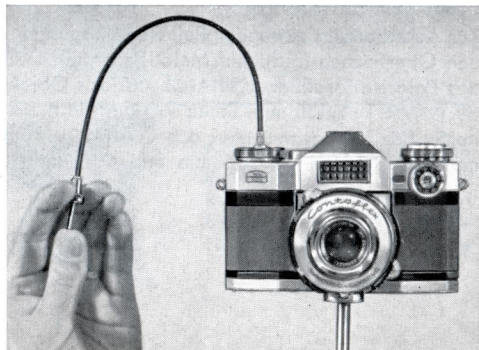
Mit einem besonderen Stativkopf kann die CONTAFLEX super am Tischreproduktionsgerät oder auch an den Reproduktionsgeräten zur CONTAX verwendet werden. Zum Anschluß am Mikroskop sind zwei Zwischenringe erforderlich.

Ein Winkelfernrohr, das auf den Suchereinblick geschraubt wird, erleichtert bei solchen Aufnahmen die Scharfeinstellung.

36

37

Bild 30



## Blitzlichtaufnahmen

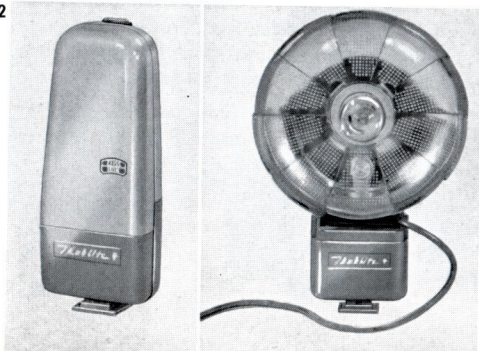
Das Kondensator-Blitzgerät IKOBLITZ 4 ist ein handliches Gerät aus einem fast unzerbrechlichen Kunststoff. Es kann am Riemen der Cameratasche getragen werden und ist mit wenigen Handgriffen aufnahmebereit. Das Blitzgerät wird vom Deckel abgehoben (dieser bleibt am Riemen zurück), in den Steckschuh der Camera geschoben und der Reflektor geöffnet. Nach Stecken des Anschlußkabels ist das Gerät bereit zum Blitzen (Bild 31 und 32).

## Lederbehälter

Camera-Bereitschaftstasche: Zum Schutz vor äußeren Einflüssen wird die CONTAFLEX super am besten in der eleganten Bereitschaftstasche aufbewahrt. Die Camera wird in der Tasche festgeschraubt und braucht bei der Aufnahme nicht herausgenommen zu werden. Die CONTAFLEX super läßt sich darin auch mit aufgeschraubtem Filter oder mit der Plastik-Sonnenblende unter-

38

Bild 31, 32



39

bringen. Der Taschendeckel ist drehbar, so daß er bei Hochaufnahmen nicht stört. Im Oberteil der Tasche können zwei Filter (S 27 mm) ohne Behälter eingeschoben werden.

Lederköcher für Objektiv-Wechselteile: Für die beiden PRO-TESSAR-Objektivteile 1 : 4/35 mm und 1 : 4/85 mm ist eine praktische Umhängetasche aus Leder lieferbar, in der sich ein besonderer Einsatz unterbringen läßt mit Platz für die herausgenommene Vorderlinse des TESSAR 1 : 2,8/50 mm, einer dazugehörigen PROXAR-Linse und der Sonnenblende (A 28,5 mm). Im Taschendeckel können zwei Filter für die PRO-TESSARE eingeschoben werden. Eine weitere Tasche ist lieferbar für das NAHSTERITAR-B einschließlich der Blende. Umhängeriemen: Um die CONTAFLEX super auch ohne Bereitschaftstasche umhängen zu können, ist ein Umhängeriemen, der mit Karabinerhaken in die beiden Ösen (10) eingehakt wird, lieferbar. Die Haken besitzen gegen unbeabsichtigtes Öffnen eine Sicherung.

---

Ihre CONTAFLEX super ist Ihnen nun vertraut. Jetzt beginnt für Sie die Arbeit, die Ihnen die Konstrukteure der ZEISS IKON AG nicht abnehmen konnten. Es wurde alles getan, um eine Präzisionscamera höchster Qualität zu schaffen. Die guten Bilder aber, die müssen Sie machen. Das beste Handwerkzeug dazu haben Sie jetzt in Ihren Händen.

## Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeits-Systeme

ASA Exp. Ind.	BSI ° Scheiner	° DIN
8	20	10
10	21	11
12	22	12
16	23	13
20	24	14
25	25	15
32	26	16
40	27	17
50	28	18
64	29	19
80	30	20
100	31	21
125	32	22
160	33	23
200	34	24
250	35	25
320	36	26
400	37	27

Bei Umkehrfilm schwarzweiß und bei Farbfilm läßt sich die Empfindlichkeit nicht ohne weiteres angeben, weil die Empfindlichkeits-Systeme ihrer Definition entsprechend nur die Verhältnisse bei Schwarzweiß-Negativfilm berücksichtigen. Die Filmfabrikanten bezeichnen deshalb die Empfindlichkeit bei Umkehr- und Farbfilmen mit dem Ausdruck „zu belichten wie...“. Mit dieser Angabe erzielt man im allgemeinen gute Ergebnisse. Wer ganz sicher gehen will, kann durch Probeaufnahmen mit abgestuften Blendenwerten die Empfindlichkeit des verwendeten Films für den eigenen Belichtungsmesser selbst feststellen.

40

41

## Schärfentiefen-Tabelle für CONTAFLEX mit Tessar 1 : 2,8 / 50 mm

Entfernung	Blende 2,8	Blende 4	Blende 5,6	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	19,60-∞	13,75-∞	9,85-∞	6,93-∞	5,07-∞	3,52-∞	2,59-∞
6	4,62-8,58	4,20-10,52	3,76-15,09	3,25-43,06	2,77-∞	2,23-∞	1,82-∞
3	2,61-3,52	2,48-3,81	3,32-4,28	2,11-5,23	1,90-7,30	1,64-21,60	1,40-∞
2	1,82-2,22	1,76-2,32	1,68-2,48	1,57-2,78	1,45-3,25	1,29-4,58	1,15-5,06
1,5	1,40-1,62	1,36-1,67	1,31-1,75	1,25-1,89	1,17-2,09	1,07-2,56	0,97-3,51
1,2	1,14-1,27	1,11-1,31	1,08-1,35	1,04-1,43	0,99-1,54	0,91-1,78	0,84-2,18
1	0,96-1,05	0,94-1,07	0,92-1,10	0,89-1,15	0,85-1,22	0,80-1,36	0,74-1,58
0,9	0,87-0,94	0,85-0,96	0,83-0,98	0,81-1,02	0,78-1,07	0,73-1,18	0,69-1,33
0,8	0,77-0,83	0,76-0,84	0,75-0,86	0,73-0,89	0,70-0,93	0,67-1,01	0,63-1,12
0,7	0,68-0,72	0,67-0,73	0,66-0,75	0,65-0,77	0,63-0,80	0,60-0,85	0,57-0,92

Die Entfernungen werden ab Filmebene gemessen



**Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen  
zum Tessar 1: 2,8 / 50 mm (ZEISS Proxare)**

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm
Für PROXAR-Linse (f = 1 m)	∞	100	19,0	44×67
	6,00	86	16,2	37×57
	3,00	75	14,1	32×49
	2,00	66	12,4	29×43
	1,50	59	11,0	25×39
	1,20	53	9,8	23×34
	1,00	49	8,9	21×31
	0,90	46	8,3	19×29
	0,80	42	7,7	18×27
	0,70	39	7,0	16×25
Für PROXAR-Linse (f = 0,5 m)	∞	51	9,8	23×34
	6,00	47	9,0	21×32
	3,00	44	8,2	19×29
	2,00	41	7,6	18×27
	1,50	38	7,1	16×25
	1,20	36	6,6	15×23
	1,00	33	6,1	14×21
	0,90	32	5,8	13×20
	0,80	30	5,5	13×19
	0,70	28	5,1	12×18
Für PROXAR-Linse (f = 0,3 m)	∞	34,0	6,4	14,7×22,4
	6,00	32,2	6,0	13,8×21,0
	3,00	30,6	5,7	13,1×20,0
	2,00	29,0	5,4	12,4×18,9
	1,50	27,6	5,1	11,7×17,9
	1,20	26,3	4,8	11,0×16,8
	1,00	25,1	4,6	10,6×16,1
	0,90	24,3	4,4	10,1×15,4
	0,80	23,4	4,2	9,7×14,7
	0,70	22,2	4,0	9,2×14,0
Für PROXAR-Linse (f = 0,2 m)	∞	20,8	3,9	9,0×13,7
	6,00	20,1	3,8	8,7×13,3
	3,00	19,4	3,6	8,3×12,6
	2,00	18,8	3,5	8,1×12,3
	1,50	18,2	3,4	7,8×11,9
	1,20	17,6	3,2	7,4×11,2
	1,00	17,1	3,1	7,1×10,9
	0,90	16,7	3,0	6,9×10,5
	0,80	16,3	2,9	6,7×10,2
	0,70	15,7	2,8	6,4× 9,8

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm
Für Proxar Linse (f = 0,1 m)	∞	10,5	2	46×70
	0,7	9,0	1,6	37×56
	Schärfentiefe bei einem Zerstreungskreis von $\frac{1}{20}$ mm			
	Blende		Schärfentiefe in mm	
	5,6		± 1	
	8		± 1,5	
	11		± 2	
	16		± 3	
	22		± 4	

Die Gegenstandshöhe und -breite ist für das Projektionsformat 23×35 mm berechnet.

42

43

Blitzlampe	Synchro-Hebel auf	
	X oder V	M
Osram		
XM 1, XM 5, SO, SO blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
XM 1 B, XM 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
Philips		
PF 1, PF 5, PF 60	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
PF 1/blau, PF 5/blau		
PF 60/blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
PF 100, PF 100/blau	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$ — $\frac{1}{60}$
General Electric und Westinghouse		
5, 8, 11, 22, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25 B	1— $\frac{1}{60}$	—
SM	1— $\frac{1}{125}$	—
50	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Sylvania		
No 0, No 2, Bantam 8, Press 25, 40, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25, M 25 B,	1— $\frac{1}{60}$	—
SF	1— $\frac{1}{125}$	—
3	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Elektronenblitze	1— $\frac{1}{500}$	—

**Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen in Verbindung mit dem Nahsteritar B (ZEISS Proxare)**

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1:	Gegenstands- höhe u. -breite in cm*
Für PROXAR-Linse $f = 1$ m	$\infty$	100	19,0	43×31
	6,00	86	16,2	36×26
	3,00	75	14,1	31×22
	2,00	66	12,4	28×20
	1,50	59	11,0	24×18
	1,20	53	9,8	23×16
	1,00	49	8,9	21×14
	0,90	46	8,3	19×13
	0,80	42	7,7	18×12
	0,70	39	7,0	16×11
Für PROXAR-Linse $f = 0,5$ m	$\infty$	51	9,8	23×16
	6,00	47	9,0	21×15
	3,00	44	8,2	19×13
	2,00	41	7,6	18×12
	1,50	38	7,1	16×11
	1,20	36	6,6	16×11
	1,00	33	6,1	14×10
	0,90	32	5,8	13×9
	0,80	30	5,5	13×9
	0,70	28	5,1	12×8
Für PROXAR-Linse $f = 0,3$ m	$\infty$	34,0	6,4	14,4×10,4
	6,00	32,2	6,0	13,5×9,6
	3,00	30,6	5,7	12,8×9,1
	2,00	29,0	5,4	12,1×8,6
	1,50	27,6	5,1	11,5×8,2
	1,20	26,3	4,8	10,8×7,7
	1,00	25,1	4,6	10,4×7,4
	0,90	24,3	4,4	9,9×7,0
	0,80	23,4	4,2	9,5×6,7
	0,70	22,2	4,0	9,0×6,4
Für PROXAR-Linse $f = 0,2$ m	$\infty$	20,8	3,9	8,8×6,3
	6,00	20,1	3,8	8,5×6,1
	3,00	19,4	3,6	8,1×5,8
	2,00	18,8	3,5	7,9×5,6
	1,50	18,2	3,4	7,6×5,4
	1,20	17,6	3,2	7,2×5,1
	1,00	17,1	3,1	7,0×5,0
	0,90	16,7	3,0	6,8×4,8
	0,80	16,3	2,9	6,6×4,7
	0,70	15,7	2,8	6,3×4,5

\* bezogen auf die Nahpunktsebene

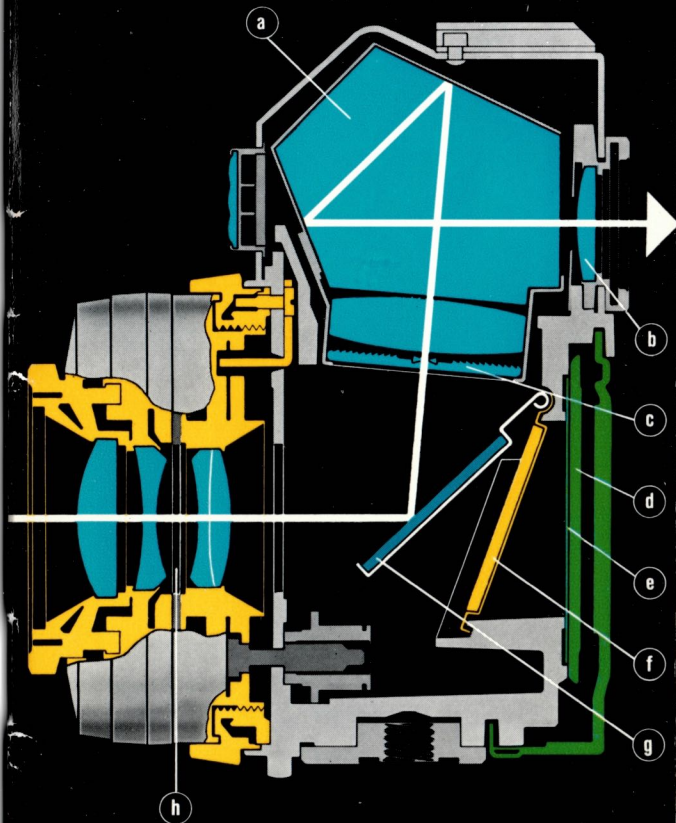
### Die Pflege der CONTAFLEX super

Es ist empfehlenswert, in gewissen Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der CONTAFLEX super wie auch die Innenseite der Rückwand vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Filmabdeckklappe nicht mit Gewalt eindrücken, da sonst der Mechanismus beschädigt werden könnte.) Das Objektiv ist mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen (nicht Leder!) vorsichtig abzuwischen. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt. Jedoch sollte man das Objektiv nur dann reinigen, wenn es wirklich nötig ist. Die äußeren Chromteile der Camera reibt man von Zeit zu Zeit mit einem weichen Leinenlappen ab.

### Fertigungsnummer

Jede CONTAFLEX hat auf der Rückwand und im Gehäuse eine Fertigungsnummer eingraviert (Zahl mit einem vorstehenden Serienbuchstaben). Auch das Objektiv trägt eine Nummer. Wir empfehlen Ihnen, sich diese beiden Nummern zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen zu können. Die Nummer des Objektivs brauchen Sie auch im Falle eines Verlustes der Vorderlinse Ihres Satz-Tessars. Bei Ersatzbestellung ist die Angabe der Objektivnummer notwendig.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.

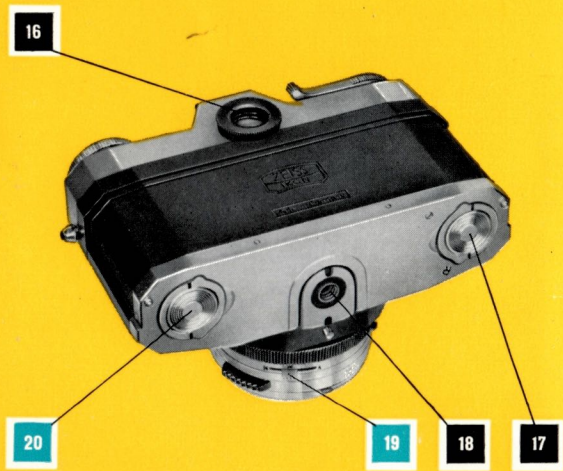


## Hinweise zum Schnittbild

- |   |                   |   |                       |
|---|-------------------|---|-----------------------|
| a | Dachantprisma     | e | Film                  |
| b | Suchereinblick    | f | Lichtklappe           |
| c | Stufenlinse       | g | Spiegel               |
| d | Filmandruckplatte | h | Blende und Verschluss |

## Bedienunggriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX super

- 16 Suchereinblick
- 17 Rückwandriegel und Filmentriegelung
- 18 Stativmutter
- 19 Stellhebel für M- und X-Kontakt sowie Selbstausröser (V)
- 20 Rückwandriegel





### **Die Pflege der CONTAFLEX super**

Es ist empfehlenswert, in gewissen Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der CONTAFLEX super wie auch die Innenseite der Rückwand vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Filmabdeckklappe nicht mit Gewalt eindrücken, da sonst der Mechanismus beschädigt werden könnte.) Das Objektiv ist mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenlappchen (nicht Leder!) vorsichtig abzuwischen. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt. Jedoch sollte man das Objektiv nur dann reinigen, wenn es wirklich nötig ist. Die äußeren Chromteile der Camera reibt man von Zeit zu Zeit mit einem weichen Leinenlappen ab.

### **Fertigungsnummer**

Jede CONTAFLEX hat auf der Rückwand und im Gehäuse eine Fertigungsnummer eingraviert (Zahl mit einem voranstehenden Serienbuchstaben). Auch das Objektiv trägt eine Nummer. Wir empfehlen Ihnen, sich diese beiden Nummern zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen zu können. Die Nummer des Objektivs brauchen Sie auch im Falle eines Verlustes der Vorderlinse Ihres Satz-Tessars. Bei Ersatzbestellung ist die Angabe der Objektivnummer notwendig.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.

**Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen in Verbindung mit dem Nahsteritar B (ZEISS Proxare)**

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm*
Für PROXAR-Linse $f = 1$ m	$\infty$	100	19,0	43×31
	6,00	86	16,2	36×26
	3,00	75	14,1	31×22
	2,00	66	12,4	28×20
	1,50	59	11,0	24×18
	1,20	53	9,8	23×16
	1,00	49	8,9	21×14
	0,90	46	8,3	19×13
	0,80	42	7,7	18×12
	0,70	39	7,0	16×11
Für PROXAR-Linse $f = 0,5$ m	$\infty$	51	9,8	23×16
	6,00	47	9,0	21×15
	3,00	44	8,2	19×13
	2,00	41	7,6	18×12
	1,50	38	7,1	16×11
	1,20	36	6,6	16×11
	1,00	33	6,1	14×10
	0,90	32	5,8	13×9
	0,80	30	5,5	13×9
	0,70	28	5,1	12×8
Für PROXAR-Linse $f = 0,3$ m	$\infty$	34,0	6,4	14,4×10,4
	6,00	32,2	6,0	13,5×9,6
	3,00	30,6	5,7	12,8×9,1
	2,00	29,0	5,4	12,1×8,6
	1,50	27,6	5,1	11,5×8,2
	1,20	26,3	4,8	10,8×7,7
	1,00	25,1	4,6	10,4×7,4
	0,90	24,3	4,4	9,9×7,0
	0,80	23,4	4,2	9,5×6,7
	0,70	22,2	4,0	9,0×6,4
Für PROXAR-Linse $f = 0,2$ m	$\infty$	20,8	3,9	8,8×6,3
	6,00	20,1	3,8	8,5×6,1
	3,00	19,4	3,6	8,1×5,8
	2,00	18,8	3,5	7,9×5,6
	1,50	18,2	3,4	7,6×5,4
	1,20	17,6	3,2	7,2×5,1
	1,00	17,1	3,1	7,0×5,0
	0,90	16,7	3,0	6,8×4,8
	0,80	16,3	2,9	6,6×4,7
	0,70	15,7	2,8	6,3×4,5

\* bezogen auf die Nahpunktsebene

**Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen  
zum Tessar 1:2,8/50 mm (ZEISS Proxare)**

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm
Für PROXAR-Linse (f = 1 m)	∞	100	19,0	44×67
	6,00	86	16,2	37×57
	3,00	75	14,1	32×49
	2,00	66	12,4	29×43
	1,50	59	11,0	25×39
	1,20	53	9,8	23×34
	1,00	49	8,9	21×31
	0,90	46	8,3	19×29
	0,80	42	7,7	18×27
	0,70	39	7,0	16×25
Für PROXAR-Linse (f = 0,5 m)	∞	51	9,8	23×34
	6,00	47	9,0	21×32
	3,00	44	8,2	19×29
	2,00	41	7,6	18×27
	1,50	38	7,1	16×25
	1,20	36	6,6	15×23
	1,00	33	6,1	14×21
	0,90	32	5,8	13×20
	0,80	30	5,5	13×19
	0,70	28	5,1	12×18
Für PROXAR-Linse (f = 0,3 m)	∞	34,0	6,4	14,7×22,4
	6,00	32,2	6,0	13,8×21,0
	3,00	30,6	5,7	13,1×20,0
	2,00	29,0	5,4	12,4×18,9
	1,50	27,6	5,1	11,7×17,9
	1,20	26,3	4,8	11,0×16,8
	1,00	25,1	4,6	10,6×16,1
	0,90	24,3	4,4	10,1×15,4
	0,80	23,4	4,2	9,7×14,7
	0,70	22,2	4,0	9,2×14,0
Für PROXAR-Linse (f = 0,2 m)	∞	20,8	3,9	9,0×13,7
	6,00	20,1	3,8	8,7×13,3
	3,00	19,4	3,6	8,3×12,6
	2,00	18,8	3,5	8,1×12,3
	1,50	18,2	3,4	7,8×11,9
	1,20	17,6	3,2	7,4×11,2
	1,00	17,1	3,1	7,1×10,9
	0,90	16,7	3,0	6,9×10,5
	0,80	16,3	2,9	6,7×10,2
	0,70	15,7	2,8	6,4×9,8



	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u. -breite in cm
Für Proxar Linse ( $f = 0,1$ m)	$\infty$	10,5	2	46×70
	0,7	9,0	1,6	37×56
	Schärfentiefe bei einem Zerstreuungskreis von $\frac{1}{20}$ mm			
	Blende		Schärfentiefe in mm	
		5,6 8 11 16 22	± 1 ± 1,5 ± 2 ± 3 ± 4	

Die Gegenstandshöhe und -breite ist für das Projektionsformat 23×35 mm berechnet.

43

Blitzlampe	Synchro-Hebel auf	
	X oder V	M
Osram		
XM 1, XM 5, SO, SO blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
XM 1 B, XM 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
Philips		
PF 1, PF 5, PF 60	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
PF 1/blau, PF 5/blau		
PF 60/blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
PF 100, PF 100/blau	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$ — $\frac{1}{60}$
General Electric und Westinghouse		
5, 8, 11, 22, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25 B	1— $\frac{1}{60}$	—
SM	1— $\frac{1}{125}$	—
50	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Sylvania		
No 0, No 2, Bantam 8, Press 25, 40, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25, M 25 B, SF	1— $\frac{1}{60}$	—
3	1— $\frac{1}{125}$	—
	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Elektronenblitze	1— $\frac{1}{500}$	—

# Schärftiefen-Tabelle für CONTAFLIX mit Tessar 1 : 2,8 / 50 mm

Entfernung	Blende 2,8	Blende 4	Blende 5,6	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	19,60-∞	13,75-∞	9,85-∞	6,93-∞	5,07-∞	3,52-∞	2,59-∞
6	4,62-8,58	4,20-10,52	3,76-15,09	3,25-43,06	2,77-∞	2,23-∞	1,82-∞
3	2,61-3,52	2,48- 3,81	3,32- 4,28	2,11- 5,23	1,90-7,30	1,64-21,60	1,40-∞
2	1,82-2,22	1,76- 2,32	1,68- 2,48	1,57- 2,78	1,45-3,25	1,29- 4,58	1,15-5,06
1,5	1,40-1,62	1,36- 1,67	1,31- 1,75	1,25- 1,89	1,17-2,09	1,07- 2,56	0,97-3,51
1,2	1,14-1,27	1,11- 1,31	1,08- 1,35	1,04- 1,43	0,99-1,54	0,91- 1,78	0,84-2,18
1	0,96-1,05	0,94- 1,07	0,92- 1,10	0,89- 1,15	0,85-1,22	0,80- 1,36	0,74-1,58
0,9	0,87-0,94	0,85- 0,96	0,83- 0,98	0,81- 1,02	0,78-1,07	0,73- 1,18	0,69-1,33
0,8	0,77-0,83	0,76- 0,84	0,75- 0,86	0,73- 0,89	0,70-0,93	0,67- 1,01	0,63-1,12
0,7	0,68-0,72	0,67- 0,73	0,66- 0,75	0,65- 0,77	0,63-0,80	0,60- 0,85	0,57-0,92

Die Entfernungen werden ab Filmebene gemessen

## Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeits-Systeme

ASA Exp. Ind.	BSI ◦ Scheiner	◦ DIN
8	20	10
10	21	11
12	22	12
16	23	13
20	24	14
25	25	15
32	26	16
40	27	17
50	28	18
64	29	19
80	30	20
100	31	21
125	32	22
160	33	23
200	34	24
250	35	25
320	36	26
400	37	27

Bei Umkehrfilm schwarzweiß und bei Farbfilm läßt sich die Empfindlichkeit nicht ohne weiteres angeben, weil die Empfindlichkeits-Systeme ihrer Definition entsprechend nur die Verhältnisse bei Schwarzweiß-Negativfilm berücksichtigen. Die Filmfabrikanten bezeichnen deshalb die Empfindlichkeit bei Umkehr- und Farbfilmen mit dem Ausdruck „zu belichten wie . . .“. Mit dieser Angabe erzielt man im allgemeinen gute Ergebnisse. Wer ganz sicher gehen will, kann durch Probeaufnahmen mit abgestuften Blendenwerten die Empfindlichkeit des verwendeten Films für den eigenen Belichtungsmesser selbst feststellen.